

Steine aus Schwefel

Geschrieben von: Ayman Teryaki

Sonntag, den 23. Januar 2011 um 22:54 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 23. Januar 2011 um 23:45 Uhr

Im Namen Gottes Des Erbarmers Des Gnädigen

Die hier ausgearbeiteten Kommentare dienen zum Verständnis der von uns übersetzten Korantexte. Das Wort, das wir hier behandeln möchten, ist "SeJJYL" سِجِّيلٌ. Es kommt insgesamt dreimal im Koran vor und beschreibt ein bestimmtes undefinierbares Material, das durch Katastrophen, die den Ungläubigen in früheren Zeiten mehrmals widerfahren sind, zustande kam. Eine dieser Katastrophen war im Gebiet Sodom und Gomorra am heutigen Toten Meer, wo einst blühende Städte standen mit fruchtbarem Land.

Die Geschichte von Sodom und Gomorra wird im Alten Testament folgendermaßen erwähnt:

"Da ließ der HERR **Schwefel und Feuer** regnen – von dem HERRN vom Himmel herab – auf Sodom und Gomorra."

1. MOSE 19:24

"Und hat die Städte Sodom und Gomorra zu Asche gemacht, umgekehrt und verdammt und damit ein Beispiel gesetzt den Gottlosen, die hernach kommen würden."

2. PETRUS 2:6

Im Koran wird die Katastrophe in gleicher Weise erwähnt. Nur das Wort "**SeJJYL**" konnten die Korangelehrten nicht mit Genauigkeit wiedergeben. In Vers

11:82

kommt das Wort in Verbindung mit einem Adjektiv zusammen "Mandood", das für uns auch von Bedeutung ist. Hier haben Übersetzer versucht unser gesuchtes Wort in irgendeiner Weise

Steine aus Schwefel

Geschrieben von: Ayman Teryaki

Sonntag, den 23. Januar 2011 um 22:54 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 23. Januar 2011 um 23:45 Uhr

wiederzugeben, so dass es den Lesern nah gebracht wird:

(Khoury) *Als nun unser Befehl eintraf, kehrten Wir in ihrer Stadt das Oberste zuunterst und ließen auf sie **Backsteine** aus übereinandergeschichtetem Ton regnen,*

(Zaidan) *Als dann Unsere Bestimmung eintraf, haben WIR ihr Oberstes zuunterst gekehrt und ließen darüber hageln unablässig Steine aus **Sidsch-dschil** ,*

(Bubenheim) *Als nun Unser Befehl kam, kehrten Wir das Oberste von ihr zuunterst und ließen auf sie Steine aus vorbereitetem **gebrannten Lehm** regnen,*

(Rasul) *Als nun Unser Befehl eintraf, da kehrten Wir in dieser (Stadt) das Oberste zuunterst und ließen auch **brennende** Steine niedergehen, die wie Regentropfen aufeinander folgten.*

(Azhar) *Als Unsere Entscheidung fiel, stellten Wir die Stadt auf den Kopf und ließen einen Regen von aufgeschichteten Steinen **aus gebrannter Erde** niederprasseln.*

(Paret) *Und als dann unsere Entscheidung (amr) eintraf, kehrten wir das Oberste ihrer Stadt zuunterst und ließen Steine von übereinandergeschichtetem **Ton** (? sidschiel manduud) auf sie regnen,*

(Ahmadyya) *Als nun Unser Befehl eintraf, da kehrten Wir in dieser (Stadt) das Oberste zuunterst und ließen auf sie **Backsteine** niedergehen Schicht auf Schicht,*

Steine aus Schwefel

Geschrieben von: Ayman Teryaki

Sonntag, den 23. Januar 2011 um 22:54 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 23. Januar 2011 um 23:45 Uhr

Das zweite Wort "**Mandood**" (Braun gefärbt) ist ein Adjektiv, das den Zustand dieses Materials beschreibt. Leider ist es nicht von allen Übersetzern wiedergegeben worden. "Vorbereitet", "aufgeschichtet", "übereinander geschichtet" oder "Schicht auf Schicht" sind, unserer Meinung nach, nicht die genaue Beschreibungen, die wir erhofften. Das Wort kommt aus der Wurzel "**NaDDaDa**" und bedeutet:

(Gepäck) zusammenpacken, zusammenbinden, (zu einem Teil) befestigt, (Wolken, Material) **geballt**

Nun bleibt uns nur noch das Wort "SeJYL", wobei Wörterbücher nicht genug Definitionen in dem Bezug liefern konnten:

Verb. سَجَل [SaJaLa] = (Wasser) begießen, (jmdn. von oben mit etwas) bewerfen
سَجَّ [SaJJaLa] = (Buch) durchgehend lesen, registrieren, eintragen, (auf-, ver-)zeichnen
سَجَل [ASJaLa] = (jmdm.) vieles beschenken, überhäufen

Nom. سَجَل [SaJYL] = Anteil
سَجَل [SeJYL] = Steine aus hartem Lehm
سَجَل [SeJe] = Register, Eintragung

Adj. سَجَل [SeJYL] = (Maße) fest

Was sind diese Steine, die aus einem bestimmten Material stammen und eine registrierte Bezeichnung (**S**) haben? Die einzigen Stellen, die uns weiter geholfen haben, sind die Verse im Alten Testament und die neuesten Berichte der Augenzeugen, die genau diese Steine in Maßen fanden. Hier haben wir mehrere Berichte:

- [GESCHICHTE UND ARCHÄOLOGIE](#)
- [Sodom und Gomorrah](#)
- [INFORMATIONEN ÜBER VERGANGENE ZEITEN IM QURAN](#)

Steine aus Schwefel

Geschrieben von: Ayman Teryaki

Sonntag, den 23. Januar 2011 um 22:54 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 23. Januar 2011 um 23:45 Uhr

Auch andere Theorien zur Geschichte von Sodom und Gomorra

- [Sodom & Gomorra – ein Naturereignis – oder Luftangriff?](#)
- [Was zerstörte Sodom und Gomorrah?](#)

Wir sind uns nicht 100% sicher, wie und was vom Himmel auf diese Städte geregnet hatte, aber wir wissen laut Berichten, dass ein großer Teil dieses Gebiets vernichtet wurde. Gleich nach dem Vers, in dem SeJYL erwähnt wird, beschreibt Vers 11:83, dass diese Steine "**gekennzeichnet**

" (Mosawwamah) sind und den Ungläubigen nah liegen. Wir entnehmen von den Berichten, dass die einzigen brennbaren Material bietenden Steine die Schwefelklumpen sind, die in dem Gebiet überall zu finden sind. Denn Schwefel entwickelt eine Verbrennungstemperatur von etwa 2200 – 2800 Grad.

Überall in den heruntergefallenen Aschestücken wurden eingekapselte Schwefelbälle umgeben von roten Brandringen gefunden.

Die Asche von Substanzen, die mit Schwefel verbrennen, ist schwerer als das sie umgebende Material!

Das erklärt auch die Frage: Warum die Asche dieser Städte in der Lage war, der Erosion all die 3900 Jahre bis heute stand zu halten. Diese Schichtformationen sind ein weiterer Beweis, dass was dieses einst auch immer war, es ist mit sehr hohen Temperaturen total verbrannt. (Temperaturen um 2200 – 2800° Celsius)

Die Untersuchungen im Labor belegten: **Die weiße Asche besteht aus Kalziumsulfat, einem Nebenprodukt einer Schwefelreaktion.** Die Schwefelbälle bestanden aus reinem elementarem Schwefel!

Der Reinheitsgrad lag typisch bei 98 % und einem geringen Anteil an Magnesium.

Ist es möglich, dass diese Städte durch geologische – thermale Vulkanausbrüche vernichtet wurden?

Steine aus Schwefel

Geschrieben von: Ayman Teryaki

Sonntag, den 23. Januar 2011 um 22:54 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 23. Januar 2011 um 23:45 Uhr

Nein, denn die Schwefelbälle, die überall in Sodom, Gomorra und den anderen Städten gefunden werden sind in ihrer Zusammensetzung so unterschiedlich zu dem Schwefel, der in den Bereichen von Geothermalen Regionen gefunden wird. Die helle, weiße Farbe der Schwefelbälle aus Sodom, Gomorra und den anderen Städten ist einmalig und zugleich typisch für die hohe Verbrennungstemperatur, der dieses Material eine zeitlang ausgesetzt war. Schwefel aus Geothermalen Gebieten (Rotarua in Neuseeland) hat nur einen Reinheitsgrad von etwa 40% Schwefel.

Auch der Koran bestätigt die Verse aus der Torah aus dem folgendem Grund:

11:17 Ist denn der, der von seinem Herrn einen deutlichen Beweis hat, auf den auch ein Zeuge von Ihm folgt und dem das Buch des Mose vorausging als Vorbild und Barmherzigkeit ... (den anderen gleich)? Diese glauben daran. Wer aber von den Parteien ihn verleugnet, dessen Verabredungsort ist das Feuer. So sei nicht über ihn im Zweifel, er ist die Wahrheit von deinem Herrn. Aber die meisten Menschen glauben nicht.

Aus all diesen Gründen sind wir zu Überzeugung gekommen, dass die am Anfang erwähnten drei Verse von Schwefel handeln, da Ton oder Steine nicht von selber brennen können, außer bei Vulkanausbrüchen, die in keinem Bericht bestätigt worden sind. Und auf dieser Weise haben wir den Vers folgendermaßen übersetzt:

11:82 Als nun unser Befehl eintraf, kehrten Wir in ihrer Stadt das Oberste zuunterst und ließen auf sie Steine aus geballtem Schwefel niederregnen,

Salam

Quelle: <http://openquran.de/?p=1380>